

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt-M.
gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Im Selbstverlag des Vereins.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V., Frankfurt/M., Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von
Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: L. Lindinger, Wie neue Schildlaus-Arten gemacht werden. O. Bang-Haas, Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXIV. L. Mader, Beitrag zur Kenntnis der Hymenopteren I. Schluß. Dr. E. Fischer, Der Basaldorn der Schmetterlinge und seine phylogenetische Bedeutung. (Mit 28 Abbildungen, 1 Karte und 1 Stammbaum.) Fortsetzung. Kleine Mitteilungen. Bücherbesprechung.

Wie neue Schildlaus-Arten gemacht werden.

Von L. Lindinger, Rahlstedt.

Nicht davon will ich heute reden, daß viele sogenannte Schildlaus-Spezialisten Arten, die sie entweder nicht kennen oder die sie auf einer bisher nicht genannten Nährpflanze oder aus einer anderen Gegend erhalten, einfach als neu beschreiben (Beispiel *Aspidiotus thymicola* Balachw. 1955 = *A. labiatarum* March., *Asterolecanium nevadense* Balachw. 1955 = *A. fimbriatum* (Fonsc.)), sondern von Arten, welche ihr Dasein fehlerhaftem Abschreiben verdanken. Denn auch das Abschreiben will gelernt sein, worauf ich bereits früher einmal hingewiesen habe (Konowia 11. 1932. 178).

1. In Fernalds Catalogue of the Coccidae of the world (Amherst 1903) findet sich auf S. 73, nr. 305, ein „*Eriococcus dearnessi* King, Can. Ent., XXXIII, p. 180 (1901)“. Im allgemeinen kommt man nicht auf den Gedanken, bei jeder Art, die man irgendwo erwähnt findet, auf die Erstveröffentlichung zurückzugreifen. sondern man verläßt sich auf ein bereits vorhandenes Verzeichnis. So hat sich bei der vorher genannten Art Green verhalten (Ann. appl. biol. 4. 1917. 87), so habe ich es getan, als ich die Art mit anderen zu *Nidularia* gestellt habe (Ent. Anz. 13. 1933. 108). Neuerdings habe ich gefunden, daß eine solche Art niemals beschrieben worden ist. Auf der genannten Seite

im Canad. ent. sind nämlich zwei Schildlausarten aufgeführt: *Eriococcus* (= *Nidularia*) *borealis* Ckll. und *Phenacoccus* (= *Phaenococcus*) *dearnessi* King. Der *Phaenococcus* ist bei Fernald zu finden, die jetzt *Nidularia borealis* zu nennende Art aber nicht, statt dessen aber die Fantasie-Art *Eriococcus dearnessi*. Ja, ja, das Abschreiben!

2. Im Ohio naturalist (5. 1905. 325) hat York einen *Aspidiotus ohioensis* aufgestellt, der in Ohio lebt. Diese Art wird von Fabricius in Hollrungs Jahresber. Pflanzenkr. für 1905 (1907. 216 und 296) *A. chinensis* genannt, aber richtig für Ohio angegeben. Die falsche Bezeichnung könnte ein Schreibfehler sein, sie findet sich aber zweimal! Verwickelt wird die Sache nun dadurch, daß Kuwana & Muramatsu später wirklich einen *A. chinensis* veröffentlicht haben (Journ. pl. protect. Tokyo 18. 1951. 555), der in China auf *Cymbidium faberi* lebt. Der Namen dieser zweiten Art ist durch das Versehen von Fabricius unzulässig, denn eine Artbezeichnung darf innerhalb einer Gattung nur einmal vorkommen. Von einer Umbenennung sehe ich ab, weil mir die Beschreibung unbekannt geblieben ist und, falls es sich um eine bereits benannte Art handelte, der Namen ohnedies hinfällig wäre.

3. In der Bibliogr. zool. (1. 1896. 417) führt Carus eine *Pulvinaria franiae* Ckll. auf und wiederholt die Angabe 1899 im Register zum Zool. Anz. 16—20, S. 594. Gemeint ist *P. brassiae* Ckll. (= *P. cestri* Bché).

4. Eine sehr niedliche Art haben Carus & Field 1905 in der Bibliogr. zool. (8. 250 und 548) erfunden, nämlich *Dactylopius achado* Ckll., wiederholt durch Korschelt 1908 im Register zur Bibliogr. zool. 8—12 auf S. 151. Es handelt sich um *Pseudococcus citri* (Risso) Ckll.¹⁾, den Cockerell 1902 in der Rev. mus. Paulista 5. 614 als *Dactylopius citri* var. unter folgender Aufschrift veröffentlicht hatte "Nota sobre um *Dactylopius achado* em Fuchsia no Brazil" („Bemerkung über einen *Dactylopius* gefunden auf Fuchsia in Brasilien“, *achado* = gefunden).

5. In der Hilgardia (7. 1933. 441 u. 443) spricht Nel zweimal von *Lepidosaphes vulva*; gemeint ist *L. ulmi* (L.), nunmehr *Mytilococcus ulmi* zu nennen.

6. In „Winterstein, Handbuch der vergleichenden Physiologie“ (2. 2. 1924. 150) spricht Fredericq von *Margarodes vitrina* Giard; darunter ist *M. vitium* Giard (= *M. vitis* (Philippi) Ckll.) zu verstehen.

¹⁾ In Kranchers Ent. Jahrb. 1935, S. 144, findet sich noch *Pseudococcus citri* (Risso) Fern. Als 2. Autor muß Ckll. stehen, der die Art bereits 1902 zu *Pseudococcus* gestellt hat (Rev. Chil. hist. nat. 6. 252).